

RIO 2009 mit MD-312 Flamant und Grumman TBM-3R Avenger als Hits

Am Wochenende vom 27. und 28. Juni fand auf dem Regionalflugplatz Fribourg-Ecuvillens das traditionelle internationale Oldtimer-Treffen RIO (Rencontres Internationales Oldtimers) statt. Die **L'Aérotique**, eine Vereinigung von Oldtimer-Liebhabern, organisierte es zum 19. Mal. Als Hauptattraktionen standen in diesem Jahr die Dassault MD-312 Flamant F-AZES und der Grumman TBM-3R Avenger HB-RDG auf dem Programm. Weil am Samstag das Wetter nicht mitmachte, fanden an diesem Tag nur wenige Flugzeuge den Weg ins Freiburgerland. Die aus Montbéliard erwartete MD-312 Flamant musste zudem wegen Motorenproblemen umkehren. Anzutreffen waren aber die Cessna 140 HB-CAJ, die CEA DR1050 HB-EBS, die mit Schwimmern ausgerüstete Super Cub HB-PMN, die Chipmunk HB-TUM und der T-6G Texan HB-RCN.

Die Avenger HB-RDG verliess die Werkhallen der Eastern Aircraft Division von General Motors am 17. Mai 1945 als Werknummer 3381, eine TBM-3 Version. Anfänglich war sie auf der San Diego Naval Air Station stationiert. Bis im April 1947 leistete sie dann in Pearl Harbour Dienst. Anschliessend wurde sie in eine TBM-3R Transportversion für sieben Passagiere umgebaut und kam auf den Flugzeugträgern USS Bennington und USS Valley Forge zum Einsatz. Am 12. Juni 1956 wurde sie mit 1108 Flugstunden aus dem Navy Dienst ausgemustert und blieb bis 1987 eingelagert. Nach dem Verkauf wurde sie teilweise restauriert und 1989 per Schiff nach North Weald in England verfrachtet, wo sie als G-BTDP regist-



Der diesjährige Star in Ecuvillens war die aus Montbéliard angereiste MD-312 Flamant F-AZES.



Nach seiner Restauration präsentierte sich der Piper Super Cub HB-PAV in perfektem Zustand.

riert wurde. 2006 kaufte sie das AMPA-Mitglied **Charly Trachsel** und stationierte die nun in HB-RDG umregistrierte Avenger in Lausanne (siehe auch SkyNews.ch 07/06).

Der Sonntag zeigte sich dann von der sonnigen und warmen Seite, so dass zu den in Ecuvillens stationierten noch über 30 weitere

Oldtimerflugzeuge den Weg ins Freiburgerland fanden. So auch die Morane-Saulnier MS.505 Criquet HB-EJJ, die N2S-3 Stearman N1222N, die Yak-52 RA-1058K, die Piper PA-12 Super Cruiser HB-OVC, diverse Piper Cub und Super Cub sowie die An-2 HA-ABA des **Antonov Vereins** aus Grenchen, die fast ununterbrochen Rundflüge durchführte. Kurz vor Mittag traf dann auch die MD-312 Flamant F-AZES ein, die sogleich zum Publikumsmagnet wurde. Bei der Dassault Flamant handelt es sich um ein für die französische Armée de l'Air entwickeltes leichtes zweimotoriges Transportflugzeug. Der Ganzmetall-Tiefdecker wurde in verschiedenen Varianten gebaut: Die MD-315 war ein zehnpförtiges Versorgungs- und Ambulanzflugzeug, die MD-311 wurde als Trainingsflugzeug für Bombenabwürfe und Navigation eingesetzt. Bei der anwesenden No 226 handelt es sich um eine MD-312, ein sechspörtiges Transport- und Verbindungsflugzeug. Sie führte ihren Erstflug am 14. April 1953 aus und diente in der Folge in mehreren Einheiten der französischen Luftwaffe bis zu ihrer Ausserdienststellung am 20. Dezember 1983. Nach der Überholung in Dijon nahm sie Ende der 1990er-Jahre ihren zivilen Flugdienst als F-AZES auf. Seit Juli 2004 wird sie von der **Association Montbéliard Dassault 312** ab Montbéliard betrieben.

Fly-in La Côte mit über 60 Flugzeugen

Das vom **Club Aéronautique Swissair Genève** organisierte grosse Fly-In fand am 20. Juni auf dem Flugplatz La Côte bei Prangins statt. Mit über 60 anwesenden Flugzeugen und Helikoptern kam das kleine Flugfeld an die Grenzen seiner Kapazitäten. Vom Eigenbau, wie dem kleinen französischen Cri-Cri F-PYVQ, bis zu den imposanten Antonov An-2 YL-LEI und HA-ABA oder der Grumman Aven-

ger HB-RDG, konnte das zahlreich erschienene Publikum eine breite Palette von Flugzeugen bewundern. Die anwesenden EC145 HB-ZRB der **Rega Lausanne** und der Super Puma T-311 der **Luftwaffe** trafen ebenfalls auf grosses Interesse. Auch «Jetman» **Yves Rossi** mit seinem Flügel war am Fly-in dabei.

Fotoreport Max Fankhauser

www.casgp.com



Die Avianna-Antonov-2 YL-LEI war eines der grössten Flugzeuge am Fly-in in La Côte.

Fotoreport Peter Gerber